



# Clear Harmony Newsletter

NR. 39 • NOVEMBER 2008

FALUN DAFA IN EUROPA

## In dieser Ausgabe:

- Europäische Union sollte traditionelle universelle Werte bewahren **1**
- netzwelt.de: Chinas große Firewall überwacht auch den Skype-Verkehr **2**
- Ich bitte um die sofortige und bedingungslose Freilassung meiner Mutter **2**
- Epoch Times Deutschland: China als Ehrengast nicht unproblematisch Vorschau auf die Frankfurter Buchmesse 2009 **3**

## Aktuelle Zahlen der Verfolgung:

Bis Ende Oktober 2008 sind **3.209** Todesfälle aufgrund der Verfolgung bestätigt worden (die Dunkelziffer ist weit höher).

Weiterhin haben bis zum 31. Oktober **399.550** Menschen ihre durch Folter und Gehirnwäsche erzwungenen Erklärungen, auf das Praktizieren von Falun Gong zu verzichten, für ungültig erklärt.

## Europäische Union sollte traditionelle universelle Werte bewahren

In Straßburg, Frankreich, fand vom 21. bis 23. Oktober 2008 eine dreitägige Konferenz der Europäischen Union statt. Während der Konferenz wurde den Menschenrechtsverletzungen der Kommunistischen Partei Chinas große Aufmerksamkeit gewidmet.

Während der ganzen Konferenz führten Befürworter von New Tang Dynasty TV (NTDTV) aus vielen europäischen Ländern vor dem Gebäude des Europäischen Parlaments Appelle durch und verurteilten Eutelsat wegen ihres Abschaltens der NTDTV Sendesignale nach Asien aufgrund des Druckes der KPCh und der Vorgabe von „technischen Problemen“. Die Befürworter riefen die Europäische Union dazu auf, NTDTV zu unterstützen, dass die Sendesignale nach Asien wieder ausgestrahlt werden und sie gewannen Unterstützung von vielen Parteien. Bei strömendem Regen riefen die Befürworter von NTDTV die Europäische Union dazu auf, NTDTV dabei zu unterstützen, dass die Sendesignale

nach Asien, während der Konferenz der Europäischen Union, wieder übertragen werden. Am 22. Oktober hielten drei Mitglieder des Europa Parlaments und Repräsentanten von NTDTV eine gemeinsame Pressekonferenz ab, riefen die



Protest in Straßburg

Europäische Union und den gegenwärtigen EU Vorsitzenden, Präsident Sarkozy aus Frankreich dazu auf, sofort etwas zu unternehmen, damit Eutelsat die NTDTV Sendesignale wieder nach Asien überträgt. Parlamentsmitglied Marco Cappato aus Italien sagte, Pressefreiheit und Menschenrechte seien universelle Werte und Mitglieder des Europäischen Parlaments hätten die Verpflichtung, diese zu schützen.

Helga Trüpel, Mitglied des

Parlaments (MP) der EU von der Grünen Partei Deutschland, sagte: „Für das chinesische Volk ist es sehr wichtig, dass die Sendesignale von NTDTV wieder übertragen werden, weil dies möglich macht, dass das chinesische

Volk wahre Informationen erhält, wie den Skandal der vergifteten Milch, der unlängst in den Medien aufgedeckt wurde.“

Direktor Manyan Ng von der IGFEM, der Internationalen Gesellschaft für Menschenrechte, der größten Menschenrechtsorganisation in Deutschland, deutete an: „Weil das KPCh Regime die Medien kontrolliert, entwickelten sich SARS, die Verfolgung von Falun Gong und der jüngste Milchfälschungsvorfall bis zu einem solchen Maße, wobei sie hätten vermieden werden sollen. Ich hoffe aufrichtig, dass die Europäische Union diesmal zusammenstehen wird, um dem Druck der KPCh zu widerstehen.“

## Hintergrundinformationen zu Falun Gong

Falun Dafa, auch Falun Gong genannt, ist eine traditionelle chinesische Meditationsform. Sie beinhaltet fünf körperliche Übungen, die gemeinsam mit der tiefen Lehre von Wahrhaftigkeit, Barmherzigkeit und Nachsicht zu körperlicher Gesundheit und seelischer Zufriedenheit beitragen. Wegen dieser wirkungsvollen Effekte erfreute sich Falun Gong in China sehr schnell großer Beliebtheit. Der ehemalige chinesische Staats- und Parteichef Jiang

Zemin hat Falun Gong als Bedrohung betrachtet, so wie auch andere Gruppen, die beliebt sind oder die Grundsätze beinhalten, die nicht mit der kommunistischen Ideologie in Einklang stehen. Außer Falun Gong wurden auch einige andere große Qi Gong Gruppen im Jahr 1999 verboten. Ebenso wurde der Druck auf viele Glaubensgemeinschaften in China, unter anderem auch auf die Christen, verschärft. Eine bis heute andauernde Propagandawelle der Lügen

und Verleumdungen begann. Viele unschuldige Menschen wurden inhaftiert, gefoltert und getötet.

Dieser Newsletter möchte seine Leserinnen und Leser über Falun Gong in Europa informieren und die wahren Geschehnisse der brutalen Verfolgung gegen friedliche Menschen aufzeigen.

Weitere Informationen finden Sie auf den Webseiten

[falundafa.de](http://falundafa.de)  
[clearharmony.de](http://clearharmony.de)

## netzwelt.de: Chinas große Firewall überwacht auch den Skype-Verkehr Infokrieg: Chinas Regierung scannt Skype-Nachrichten

Jens Fliege

Eine Gruppe kanadischer Menschenrechtsaktivisten hat ein großes Überwachungssystem aufgespürt, über das die chinesische Regierung den Skype-Verkehr im Land kontrollieren lässt. Dies berichtet die New York Times in ihrer Online-Ausgabe. Das System durchleuchtet Text-Nachrichten, die über die VoIP-Software verschickt werden. Sprachnachrichten werden von der Zensur demnach nicht erfasst.

Betroffen von der Abhöraktion ist TOM-Skype, ein Gemeinschaftsunternehmen zwischen Skype und einem chinesischen Netzbetreiber. Die Aktivisten vom Citizen Lab in Toronto, die den Lauschangriff entdeckten und ein Log-File sichern konnten, gehen davon aus, dass ein Cluster-Verband von sechs Computern bereits mehr als eine Millionen Text-Nachrichten gescannt und protokolliert hat.

Die Filterliste des Clusters bezieht sich auf Themengebiete, mit denen die chinesische Regierung schon lange Probleme hat. Laut Citizen Lab werden in

erster Linie Chinesen bespitzelt, die sich über Falun Gong, Taiwans Unabhängigkeit oder Demokratie austauschen. Falun Gong ist eine religiöse Strömung und seit 1999 in China verboten. Auch der aktuelle Skandal über Milchpulver ist in der Liste vertreten.

Das Log-File, das die Aktivisten downloaden konnten, enthält 166.766 Skype-Nachrichten von insgesamt 71.237 IP-

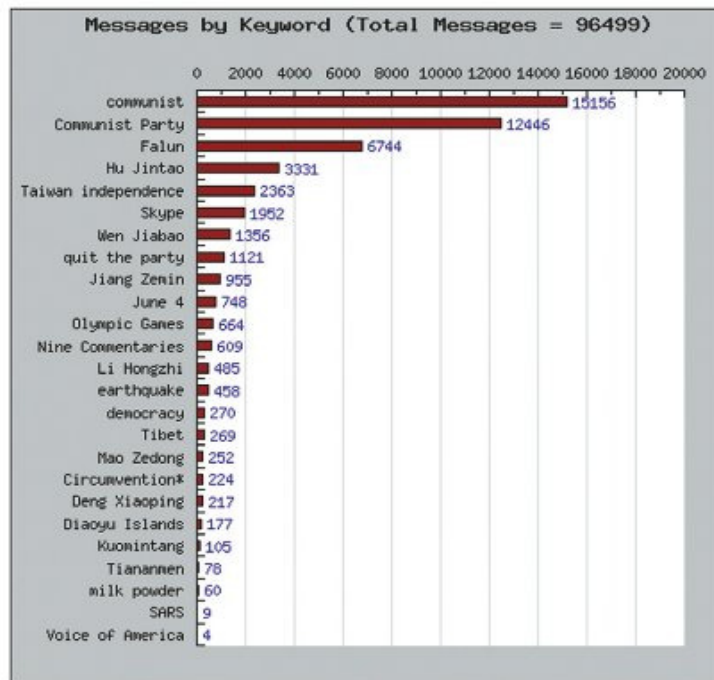
Adressen, von denen 95 Prozent aus China stammen. Auch der Netzverkehr mit dem Ausland ist also von den Abhörmaßnahmen betroffen, wobei der Prozentsatz im einstelligen Bereich liegt.

Citizen Lab warnt Menschenrechtsaktivisten in China ausdrücklich davor, TOM-Skype zu benutzen. Das Aufdecken der Abhörmaßnahmen habe gezeigt, dass man kein Vertrauen in eine weltbekannte Marke wie Skype

setzen sollte. Zudem gebe das Unternehmen nicht genügend Einsicht in die Art und Weise, wie es mit chinesischen Behörden zusammenarbeite. „In welchem Umfang hat sich Skype aktiv zum Komplizen von Zensur und Überwachung in China gemacht?“, fragt Citizen Lab in ihrem Bericht. Klar scheint zu sein, dass die ebay-Tochter stärker in die Abhörmaßnahmen verwickelt ist. In welchem Umfang, müssen weitere Untersuchungen zeigen.

Untersuchungen zeigen.

<http://www.netzwelt.de/news/78674-infokrieg-chinas-regierung-scannt-skype-nachrichten.html>



Verteilung der Keywords

## Ich bitte um die sofortige und bedingungslose Freilassung meiner Mutter Brief an das Frauenarbeitslager der Provinz Anhui

An den Chef des Frauenarbeitslagers der Provinz Anhui

In diesem Augenblick sollte ich mit meiner Mutter, die ich fast drei Jahre lang nicht gesehen habe, wieder vereint sein. Aber meine unschuldige Mutter wird immer noch in Ihrem Arbeitslager festgehalten. Sie wurde von den Beamten des nationalen Sicherheitsbüros Hefei und der städtischen Polizeibehörde misshandelt. Hiermit fordere ich Sie auf, meine Mutter Ma Jinhua sofort freizulassen!

### Wer ist verantwortlich für den Eingriff in das Leben gewöhnlicher Bürger?

Der 4. September 2008 kennzeichnet das Ende des friedlichen Lebens meiner Familie. Beamte des nationalen Sicherheitsbüros Hefei waren für diese dramatische Staatsangelegenheit verantwortlich.

Im September erhielt meine Mutter ein Visum und ein Ticket, um meine Familie in den USA besuchen zu können. Kurz vor ihrer Abreise brachen Polizeibeamte

des nationalen Sicherheitsbüros von Hefei bei ihr ein. Meine Mutter, eine Rentnerin im 56. Lebensjahr, war gezwungen, ein wochenlanges geheimes Verhör zu erdulden und wurde anschließend zu einem Jahr Zwangsarbeit verurteilt, all das innerhalb von drei Wochen. Die Beamten der nationalen Sicherheit und der Polizei arbeiteten zusammen, damit alles recht schnell über die Bühne ging. Man brachte sie in das Zwangsarbeitslager für Frauen in der Provinz Anhui. Während dieser Zeit wurde meine Mutter eingesperrt, hatte keinerlei Freiheit und durfte nur begrenzt Besuch von ihrer Familie empfangen. Alle ihre gültigen Papiere für die Reise in die USA wurden eingezogen. Während eines Verhörs verriet ein Beamte der nationalen Sicherheit, dass sie über eine lange Zeit die Gespräche vom und zum Haus meiner Eltern abgehört hätten. Alles was sie meiner Mutter antaten war rechtswidrig, abwegig und unmenschlich.

Sie ist eine einfache Bürgerin, eine ältere Frau, die an Wahrhaftigkeit, Barmherzigkeit und Nachsicht glaubt.

### Gültige Beweise?

Um meine Mutter in ein Zwangsarbeitslager schicken zu können behaupteten sie, dass meine Mutter drei sogenannte Verbrechen begangen habe, das bezog sich auf Materialien über Falun Gong, ihren Austritt aus der Kommunistischen Partei Chinas (KPCh) und auf Beziehungen ins Ausland.

Lassen Sie uns diese drei „Beweisstücke“ betrachten, die zu ihrer Verurteilung führten!

Als die Beamten der nationalen Sicherheit das Haus meiner Eltern überfielen, fanden sie Falun Gong-Bücher. Das war das erste „Beweisstück eines Verbrechens“. Wie Sie als Leiter eines Arbeitslagers und jeder andere auf der Welt, einschließlich in Hongkong und Taiwan, wo Chinesisch

(Fortsetzung auf Seite 3)

(Fortsetzung von Seite 2)

die Hauptsprache ist, wissen, sind Falun Gong-Material und Falun Gong-Webseiten ganz gesetzeskonform zugänglich und zu lesen (außer innerhalb Chinas). Warum sind die Chinesen die einzigen Menschen, denen es nicht erlaubt ist, Zhuan Falun zu lesen oder die Minghui-Webseite zu besuchen?

Andererseits, wenn Falun Gong nicht gut wäre, so könnten die Menschen einfach ablehnen, Material über Falun Gong zu lesen. Es besteht keine Notwendigkeit, es zu unterdrücken. Wenn Falun Gong so gut für die körperliche und geistige Gesundheit der Menschen ist, denn Güte ist das, wonach die Menschen suchen, mag die KPCh wohl seine Webseiten und Materialien behindern, aber kann das wirklich die Herzen der Menschen einschränken?

Mehr noch, was ist falsch, wenn meine Mutter den Grundsätzen von „Wahrhaftigkeit, Barmherzigkeit und Nachsicht“ und dem Wunsch, ein guter Mensch zu sein, folgt? Sie ist über 50 Jahre alt und hat das Recht zu wählen, was für ein Mensch sie sein möchte. Wozu gibt man das Geld des Volkes aus, um sie in einem Zwangsarbeitslager zu „erziehen“? Was für ein Mensch sollte sie Ihrer Meinung nach sein - ein Mensch ohne Seele und Geist, der mit Himmel und Erde im Streit liegt?

Aus der Partei auszutreten ist eine persönliche Entscheidung. Wenn ein Mensch merkt, dass die Partei gut für ihn ist, dann tritt er nicht aus, egal, was andere Leute ihm auch raten mögen. Meine Mutter ist Rentnerin. Sie kann und wird niemals andere Menschen dazu zwingen, aus der KPCh auszutreten. Wenn andererseits einer die KPCh verlassen möchte, wer will ihn daran hindern? Meine Mutter hat nichts damit zu tun.

Tatsache ist, dass das „Büro 610“ die Menschen zwingt, ihren Geist zu ändern und das mit allen möglichen Mitteln und Methoden. Es missachtet alle Gesetze bei der Verfolgung von Falun Gong-

Praktizierenden und zwingt diese, ihren Glauben aufzugeben. Heutzutage werden in China diejenigen, die Falun Gong praktizieren, gezwungen, an Gehirnwäschesitzungen teilzunehmen und sie werden in Internierungslagern, Zwangsarbeitslagern und Gefängnissen eingesperrt. Man entzieht ihnen ihre Freiheit und foltert sie sogar brutal, wenn sie ihren Glauben nicht aufgeben wollen.

Nehmen Sie meine Mutter als Beispiel: Sie musste vom 4. bis zum 28. September geheime Verhöre ertragen, zwanghafte Gehirnwäschesitzungen mitmachen und Zwangsarbeit verrichten. Sie wurde ständig überwacht, selbst wenn sie zur Toilette ging. Wo ist das dazugehörige Gesetz? Wo sind ihre Menschenrechte?

Ist es ein Verbrechen, wenn man mit seiner Tochter in den USA telefoniert? Das klingt doch absurd, nicht wahr?

Meine Mutter kann nicht einmal Pinyin, von anderen Fremdsprachen ganz zu schweigen. Ihre vorgeschobenen „Verbindungen mit dem Ausland“ sind nichts weiter als ihre Telefonanrufe bei mir, ihrer Tochter. Wenn die Beziehung zwischen Mutter und Tochter als „Beziehungen zum Ausland“ und als Beweis für eine kriminelle Betätigung betrachtet werden, dann möchte ich diejenigen, die damit zu tun haben, nach der Logik fragen. Um derartige Beziehungen zu vermeiden, muss man dafür die Beziehung zwischen Mutter und Tochter aufgeben?

Ich möchte die darin Verwickelten daran erinnern, dass die Provinz Anhui es nötig hat, dem internationalen Trend, Geschäfte zu machen und technischen und kulturellen Austausch mit dem Westen zu pflegen, zu folgen. Das Denken im Stil der Kulturrevolution taugt nichts mehr und sollte abgelegt werden.

Die Telefongespräche von Bürgern willkürlich über lange Zeit abzuhören, ist außerordentlich unmoralisch und ungesetzlich.

Zusammenfassend gesagt: Die drei „Beweisstücke“, die meine Mutter daran hinderten, mich in den USA zu besuchen,

sind schlicht gesagt ungerechtfertigt. Sie zeigen der Welt, dass meine Mutter unschuldig ist.

**Kennen Sie den Grundsatz „Gutes wird mit Gutem und Böses mit Bösem vergolten“?**

Meine Mutter ist gutherzig und aufrichtig. Sie ist nicht nur eine gute Ehefrau und Mutter, sondern für mich auch eine gute Freundin. Sie hatte einen wunderbaren Einfluss auf mich. Sie lehrte mich, an andere Menschen zu denken, die guten Seiten der anderen zu sehen und ihnen mit Freundlichkeit zu begegnen. Wegen ihrer Aufrichtigkeit hatte sie gute Beziehungen. Immer, wenn ich im Leben Schwierigkeiten hatte, besprach ich diese mit meiner Mutter und bekam immer gute Ratschläge von ihr. Ich bin immer stolz und glücklich, dass ich eine Mutter wie sie habe.

Ich kann mir gar nicht vorstellen, dass meine Mutter nach ihrer Pensionierung so einer Verfolgung ausgesetzt sein soll. Ich habe ihre Stimme seit mehr als einem Monat nicht mehr gehört. Es gibt keine Möglichkeit zu erfahren, wie stark sie gegenwärtig leiden muss.

Meine Mutter hat eine Enkelin. In ihrem Alter sollte sie das Leben genießen. Wie könnte sie das Leben in einem Arbeitslager ertragen? Wer hat das Dokument unterschrieben, das sie ins Arbeitslager geschickt hat?

Jeder Mensch hat eine Mutter. Es gibt einen alten Spruch: „Behandle andere so, wie du von ihnen behandelt werden möchtest“. Die Wahrheit muss von den Lügen unterschieden werden. Sie sollten Falun Gong-Praktizierende gut behandeln, dann werden Sie einen Weg finden und fähig werden, Tugend für sich selbst und Ihre Nachkommen anzusammeln.

Ich bitte Sie nochmals eindringlich: „Lassen Sie meine Mutter sofort frei! Lassen Sie meine Mutter wieder mit mir zusammen sein!“

Wang Maqiong, Tochter von Ma Jinhua"  
9. Oktober 2008  
Kalifornien, USA

## Epoch Times Deutschland: China als Ehrengast nicht unproblematisch Vorschau auf die Frankfurter Buchmesse 2009

Yimen Li  
19.10.2008

„Eine Welt – Ein Traum“, das Motto der Olympischen Spiele in Peking wird von Li Dongdong, der chinesischen Vizeministerin für das Verlagswesen, stolz als Motto für die Frankfurter Buchmesse 2009 übernommen, auf der China der Ehrengast sein wird.

„Auf diesem olympischen Forum des internationalen Buchgewerbes wird auch eine gleiche Welt und ein gleicher Traum gemeinsam gestaltet werden.“ Das war der letzte Satz der Rede von Li Dongdong.

Welche Welt und welchen Traum sie dort gleichschalten will, das kann sicher noch für Überraschungen sorgen, denn viel-

leicht, vielleicht lässt sich die geistige Welt nicht so leicht korrumpieren wie die sportliche Welt.

Zumindest Jürgen Boos, Direktor der Frankfurt Buchmesse, sagte im Gespräch mit Epoch Times, dass neben der marktwirtschaftlichen Freiheit vor allem die Freiheit der Rede eine Grundfeste der

(Fortsetzung auf Seite 4)

(Fortsetzung von Seite 3)

Buchmesse sei. „Diese Freiheit der Rede wird – und das ist das Schöne – nicht begrenzt, wo sie auf Gegenrede trifft, sondern wird durch die Gegenrede in ein neues Licht gestellt“, so Boos auch in seiner Rede auf der Vorschau-Pressekonferenz des Ehrengastes 2009 am 16. Oktober.

Wie bekannt wurde, hat China als Ehrengast der Buchmesse in Seoul 2008 wegen Meinungsunterschieden mit einer Absage gedroht. Schließlich musste der koreanische Organisator mit dem Ehrengast einen Kompromiss schließen.

### Eine Plattform für kritische Autoren

Man kann gespannt sein, wie China darauf reagieren wird, wenn die kritischen chinesischen Buchautoren und Schriftsteller auf einer Plattform im Rahmen der Buchmesse versuchen werden, alternative Präsentationen über die Literatur und Kultur Chinas dem deutschen Publikum anzubieten. Dass es möglich sein soll, ist für Jürgen Boos eine Selbstverständlichkeit.

Auf der diesjährigen Frankfurter Buchmesse war ein Buch mit dem beziehungsreichen Titel „Chinas Hoffnung“ eins der wenigen in deutscher Sprache aus und über China. Dessen Autor Gao Zhisheng ist einer der renommiertesten Anwälte in China und einer der wenigen, die es wagen, sich für Menschenrechte einzusetzen. Er gehörte zu den drei Spitzenkandidaten für den Friedensnobelpreis 2009.

### Gefängnis für „Chinas Hoffnung“

Doch die chinesische Version seines Buches kann man in der ‚Volksrepublik‘ China nicht kaufen. Dort wurde Gao im Dezember 2006 wegen einiger Veröffentlichungen, die auch in „Chinas Hoffnung“ zu finden sind, zu drei Jahren Freiheitsstrafe, mit Bewährung von fünf Jahren, verurteilt. Ihm wurde vorgeworfen, zum Umsturz der staatlichen politischen Macht anzustiften. Seit über einem Jahr hat man ihn und seine Familie verschwinden lassen.



Herausgeber Thomas Kalmund. (ETD)

Der Herausgeber von „Chinas Hoffnung“, Thomas Kalmund, versprach, das berührende und aufrüttelnde Buch auch auf der Frankfurter Buchmesse 2009 auszustellen. Neben dem Buch von Gao werden sicher noch mehr Bücher von chinesischen Autoren, die in China verboten sind, auf der Buchmesse in Frankfurt erscheinen. Davon ist Kalmund überzeugt, auch er bereitet schon die Herausgabe mehrerer solcher Bücher für das kommende Jahr vor.

### Chinas Zensurorgane

Dass in China oft Bücher zensiert und Zeitungen verboten werden, ist kein Geheimnis, doch darüber fiel kein Wort bei all den chinesischen Rednern auf der Vorschau-Pressekonferenz für 2009.

Die Verwaltungsbehörde der Presse und Publikationen, der Frau Li Dongdong so stolz vorsteht, ist dem Staatsrat Chinas unterstellt. Ein weiteres und noch mächtigeres Organ für die Zensur ist das Pro-

pagandaministerium des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei Chinas. Der Propagandaminister gehört immer zu den 24 mächtigsten Personen in China.

Auf die Frage über die Zensur von Epoch Times antwortete die Vize-Ministerin Li Dongdong, dass die 1938 Zeitungen, 9468 Zeitschriften und 230.000 Buchprodukte die Presse- und Verlagsfreiheit in China symbolisieren könnten. Nur Bücher und Zeitungen, die gegen die chinesischen Gesetze verstößen, würden verboten.

Jedes Mal hört man diese Art Reden von den Vertretern des Regimes. Doch wer kann verstehen, warum etwa die solide recherchierte Reportage des chinesischen Autors Zhou Qing über das Problem der Lebensmittelsicherheit in China gegen das chinesische Gesetz verstößt?

Der gegenwärtige Milchpulverskandal zeigt eindeutig die Lage der Lebensmittelsicherheit in China, was das Regime nicht mehr leugnen kann. Das wurde bestätigt durch die neueste Meldung, nach der Chinas Ministerpräsident Wen Jiabao sich für die Nachlässigkeit der Kontrollbehörden öffentlich entschuldigt habe. Krokodilstränen nennen das die kritischen Chinesen, denn das Buch von Zhou Qing – „Welches Essen ist der Himmel des Volkes“ – wurde zuvor von der Zensur verboten.

Die chinesische Ausgabe von Zhou Qings Buch ist nun nur außerhalb Chinas zu erhalten. Auch in weiteren drei Sprachen Japanisch, Koreanisch und Italienisch ist das Buch bereits erschienen. Zhou wird die deutsche Ausgabe auf der Frankfurter Buchmesse 2009 präsentieren, das sagte der Autor zur Epoch Times voller Vertrauen auf die freiheitlichen „Grundfesten“ der Frankfurter Buchmesse.

## Tipps & Vorschläge

Immer mehr Menschen in Europa zeigen Interesse an der Menschenrechtsslage der Falun Gong Praktizierenden in China und setzen sich für deren Menschenrechte und Glauben an Falun Gong ein. Dafür möchten wir diesen Menschen, Medien und Regierungen großen Dank aussprechen.

### Auch Sie können sehr leicht helfen und ein Zeichen gegen die brutale Verfolgung in China setzen:

- Erzählen Sie Ihren Mitmenschen von der Situation der Falun Gong Praktizierenden in China.
- Schreiben Sie an die Politikerinnen und Politiker Ihres Wahlkreises, lokale Abgeordnete, Zuständige für Menschenrechtsfragen oder Auslandspolitik etc. und bringen Sie Ihre Sorge um die Menschenrechtsslage der Falun Gong Praktizierenden in China zum Ausdruck.
- Schreiben Sie dem Chinesischen Botschafter Ihres Landes.
- Nehmen Sie an den Veranstaltungen in Europa teil (Kontaktadressen ihrer jeweiligen Stadt finden Sie auf [www.falundafa.de](http://www.falundafa.de)).
- Unterschreiben Sie eine der vielen Online-Petitionen (weitere Hinweise finden Sie auf [www.clearharmony.de](http://www.clearharmony.de)).

Anfragen und Rückmeldungen senden Sie bitte direkt an:

[editor\\_de@clearharmony.net](mailto:editor_de@clearharmony.net)

Die auf Clearharmony veröffentlichten Berichte können Sie gerne kopieren und weitergeben, bitte geben Sie dabei die Quelle an.